

## Erbrechtstage - rechtzeitig vorsorgen

Mitten im Berufsleben liegt der Gedanke an den eigenen Tod und seine Folgen den meisten Menschen ziemlich fern. Aber was geschieht mit dem oft über viele Jahre mit großem Einsatz erarbeiteten und ersparten Vermögen nach dem eigenen Ableben? Wenn nicht rechtzeitig und mit Sachverstand Vorsorge getroffen wird, kann es aufgrund des geltenden Erbrechts zu gänzlich unerwarteten und unerwünschten Ergebnissen kommen. Deshalb veranstaltet die Bürgerstiftung Braunschweig mit Unterstützung der NORD/LB im Oktober diesen Jahres die Ersten Braunschweiger Erbrechtstage. An drei Vortragsterminen in der Stadthalle zeigen kompetente Experten die rechtlichen Möglichkeiten einer Gestaltung der Vermögensübergabe und Erbfolge auf, geben Hinweise auf die Vermeidung von Erbschaftsteuer und informieren über juristische und medizinische Aspekte der Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Dabei werden auch die Möglichkeiten und Vorteile einer Einbringung von Vermögen in eine gemeinnützige Stiftung als Alternative der Vermögenserhaltung erörtert. Wir laden Sie herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen; der Eintritt ist kostenlos.



Quelle: pr-nord

### Programm (Beginn jeweils 19 Uhr):

**16.10.** „Vererben mit Sinn und Verstand“  
Ref.: Prof. Dr. jur. Klaus Michael Groll  
(München, Fachanwalt für Erbrecht)

**18.10.** „Strategien zur Vermeidung von Erbschaftsteuer“  
Ref.: Dr. jur. Walter Hagena  
(Braunschweig, Notar, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht)  
„Vorweggenommene Erbfolge“  
Ref.: Dr. jur. Norbert Joachim  
(Hannover, Rechtsanwalt)

**23.10.** „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“  
Ref.: Dr. jur. Constanze Trilsch  
(Dresden, Fachwältin für Erbrecht)  
„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung aus ärztlicher Sicht“  
Ref.: Prof. Dr. med. Hubertus Meyer zu Schwabedissen (Braunschweig, Chefarzt Med. Klinik IV des Klinikums Braunschweig).

## Ein neues Projekt: Interaktive Schule

Die Bürgerstiftung Braunschweig hat ein neues innovatives Projekt zeitgemäßer Schulpädagogik auf den Weg gebracht: Auf ihre Initiative werden erstmals in einer Braunschweiger Schule, der Realschule Maschstraße, sämtliche Klassenräume mit sog. „interaktiven Whiteboards“ (berührungsempfindlichen Großbildschirmen) ausgestattet, die eine Einbeziehung verschiedener Medien incl. Internet in den Unterricht ermöglichen. Begleitet wird das Pilotprojekt durch das Institut für Erziehungswissenschaft der TU Braunschweig, das die Anwendbarkeit und den Nutzen dieser neuen Technik im Unterricht untersuchen soll. Dass das Projekt zustande kommt, ist außer der



Quelle: Smart Technologies

## Stiften und Spenden lohnt sich künftig noch mehr

Tätigkeiten zu Gunsten des Gemeinwohls sollen nach dem Willen des Gesetzgebers in Deutschland künftig stärker als bisher steuerlich begünstigt werden. Wenn das „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ verabschiedet ist, können rückwirkend ab 01.01.2007 u. a.

- Zuwendungen in das Grundstockvermögen von Stiftungen bis zu 1 Million Euro (statt bisher 307.000 Euro) pro Ehegatte über zehn Jahre verteilt und
- Spenden für gemeinnützige Zwecke -

also auch an gemeinnützige Stiftungen - einheitlich bis zu 20 % des Gesamtbetrags der Einkünfte als Sonderausgabe steuermindernd abgesetzt werden.

Übrigens: Zwecks Verringerung bürokratischen Aufwands verzichten die Finanzämter künftig für Spenden bis 200 (statt bisher 100) Euro auf Zuwendungsbestätigungen nach amtlichem Muster. Bei Zuwendungen an die Bürgerstiftung genügt die Vorlage unseres Dankeschreibens zusammen mit der Buchungsbestätigung oder dem Kontoauszug Ihrer Bank.

Stadt Braunschweig als Schulträgerin und der Landesschulbehörde der tatkräftigen Unterstützung durch mehrere Sponsoren zu danken; auch die Horst und Liselotte Pape Stiftung, eine Treuhandstiftung der Bürgerstiftung, ist mit dabei. Das Projekt ist in die Projektliste der „Stadt der Wissenschaft 2007“ aufgenommen worden und wird hieraus gefördert.





**Unsere Treuhandstiftungen:  
Die Pingel-Bredemeier Stiftung**

Die Pingel-Bredemeier-Stiftung wurde 2006 von Ursula Pingel als Treuhandstiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung Braunschweig gegründet. Die Stifterin möchte mit den Mitteln ihrer Stiftung Jugend- und Altenhilfe fördern und einen Beitrag zu Verbesserung von Bildung und Erziehung von Jugendlichen in unserer Stadt leisten. 2007 übernimmt die Stiftung die Kosten für Fahrten von Demenzzkranken zu Gruppenveranstaltungen. Sie finanziert einen Förderunterricht für Kinder aus sozial schwachen Familien und beteiligt sich an den Kosten eines Klettergerüsts auf dem Pausenhof einer Grundschule im westlichen Ringgebiet. Darüber hinaus will sie sich im Bereich Schulsozialarbeit an einer Grundschule im sozialen Brennpunkt der Stadt engagieren.

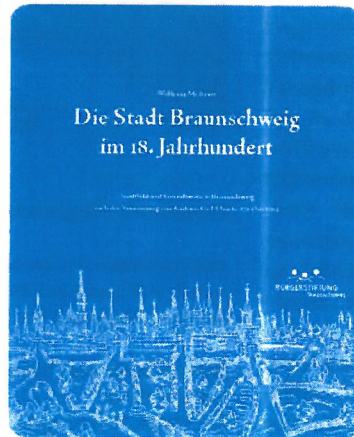


**Stiftungsvorstand wieder komplett**

Am 19. Juli hat der Stiftungsrat unserer Bürgerstiftung Renate Kastrowsky-Kraft einstimmig in den Stiftungsvorstand gewählt. Damit ist der Vorstand mit fünf Mitgliedern wieder komplett. Frau Kastrowsky-Kraft wird im Vorstand den Bereich Projektauswahl und -begleitung verstärken; sie hat hier in den letzten Monaten bereits Erfahrung sammeln können.

**Braunschweig im 18. Jahrhundert - ein Stadtplan mit Adressbuch**

1762 - 65 führte der Ingenieuroffizier Andreas Carl Haacke im Auftrag Herzog Carls I. eine detaillierte Vermessung der Stadt Braunschweig durch. Der von ihm erstellte sechsteilige Stadtplan liegt jetzt als Buch vor. Eingeleitet, erläutert und mit dem Namensverzeichnis aller damaligen Grundeigentümer versehen ist es vom ehemaligen Braunschweiger TU-Professor Wolfgang Meibcyer. Das Buch ist eine Fundgrube für alle, die sich für die Geschichte der Stadt Braunschweig und ihrer damaligen Bewohner interessieren. Die Herausgabe dieses Buchs hat die Bürgerstiftung Braunschweig übernommen. Sie möchte damit die Begeisterung der Braunschweiger für die Geschichte ihrer Stadt



fördern. Am Mittwoch, dem 10. Oktober um 19:00 Uhr, wird das Buch im Städtischen Museum am Löwenwall der Öffentlichkeit vorgestellt. Herzog Carl I. und Ingenieurleutnant Carl Andreas Haacke haben ihr Kommen zugesagt. Die Bürgerstiftung Braunschweig würde sich über Ihre Teilnahme an diesem Ereignis und einem anschließenden Empfang bei einem Glas Wein freuen.

Das Buch können Sie bei der Bürgerstiftung Braunschweig beziehen: Bis zum 10.10. zum Subskriptionspreis von € 24,50 zzgl. € 3,- Porto, danach zum Preis von € 28,50 zzgl. Porto.

**Impressum**

**Herausgeber:**  
Bürgerstiftung Braunschweig,  
Haus der Braunschweigischen Stiftungen,  
Löwenwall 16, 38100 Braunschweig,  
Telefon 0531.48 03 98 39, Fax 0531.48 03 98 41,  
info@buergerstiftung-braunschweig.de,  
www.buergerstiftung-braunschweig.de,  
Nord/LB Konto-Nr. 2 108 777,  
BLZ 250 500 00,  
Volkswagen Bank Konto-Nr. 1 500 316 227,  
BLZ 270 200 00  
**Redaktion:** Dr. E. Neander  
**Gestaltung:** ESDDES MEDIA, www.esdes.com



**Meine Motivation -  
Warum ich mich in der  
Bürgerstiftung engagiere**

Die „Idee“ kam - fragte - und siegte! Als Frau Heidemann-Thien den 1. Bürger-Brunch ins Leben rief, war Renate Schaefer bereit, im Vorbereitungsteam das begleitende Unterhaltungsprogramm zu gestalten. Für den 2. Bürger-Brunch 2007 hat sie die große Herausforderung zusammen mit dem Team erneut angenommen. Monatelange Planungen und Vorbereitungen waren dafür nötig. Renate Schaefer: „Daher lerne ich am meisten, wo es an meine Grenzen geht. Die Teamarbeit in der Bürgerstiftung Braunschweig ist ein Beitrag als Teil des Ganzen. So werden auch wieder neue Projekte für die Stiftung ausgebrütet. Danke für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde“.

**Unsere nächsten Termine:**

**7. September**  
4. Benefiz-Golfturnier auf der Anlage des Braunschweiger Golfklubs.

**27. September**  
Treffen mit unseren Stiftern und Förderern zum 4. Geburtstag unserer Stiftung am Löwenwall 16.

**10. Oktober**  
Präsentation des Buchs „Braunschweig im 18. Jahrhundert“ im Städtischen Museum.

**16., 18. und 23. Oktober**  
1. Braunschweiger Erbrechtstage.